Nachinstallationsmodul

Bedienungsanleitung

- Inhaltsverzeichnis -

1. Installation und Start des Nachinstallationsmoduls 1

2. Installationspakete mit dem Browser herunterladen 3

3. Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden. 4

4. Installation der heruntergeladenen Updatepakete 6

© 2004 Berninger Software GmbH, Marburg

Autor: Volker Berninger

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Registrierten PC-Wahl-Anwendern ist es gestattet, dieses Handbuch zum internen Gebrauch zu vervielfältigen. Ansonsten darf kein Teil des Handbuches sowie des dazugehörigen Programmpaketes in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstigem Verfahren) ohne Genehmigung des Autors reproduziert oder vervielfältigt werden.

1. Installation und Start des Nachinstallationsmoduls

Das Nachinstallationsprogramm *Update70.exe* muss im Wahlhauptverzeichnis abgelegt werden, in dem Sie auch die PC-Wahl-Programmdatei *Studio.exe* finden.

Das Nachinstallationmodul kann direkt gestartet werden (per Verknüpfung) oder durch PC-Wahl.

Hierzu muss in der PC-Wahl-Hauptmaske das Globussymbol (unten links) angeklickt werden, durch das das Programmmenü *Internetfunktionen* gestartet wird.

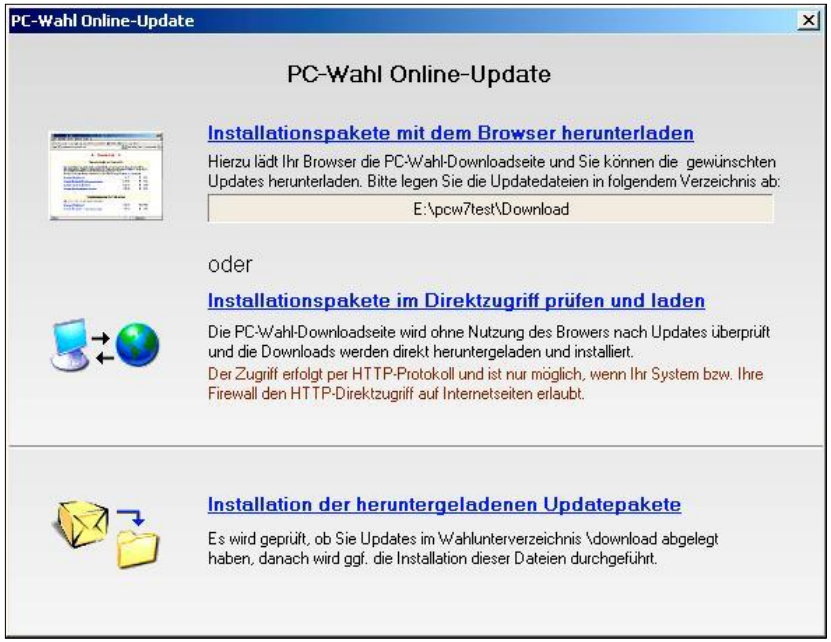
Hier ist nun die Funktion *PC-Wahl Programmupdate* zu starten.

Hierdurch wird das Programm Update70.exe aufgerufen und PC-Wahl wird beendet.

Sind bereits Nachinstallationpakete abgelegt, erfolgt der Start von Update70.exe automatisch.

Wichtig:
Bitte achten Sie darauf, dass zum Zeitpunkt der Nachinstallation PC-Wahl an keinem Arbeitsplatz gestartet ist, da sonst die PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* schreibgeschützt ist und kein Update dieser Datei möglich ist. Dasselbe gilt für das HTML-Zusatzmodul (Netmodul.exe).

Nach dem Start der Nachinstallationroutine wird dessen Hauptmaske eingeblendet.



Sie bietet folgende Funktionen:

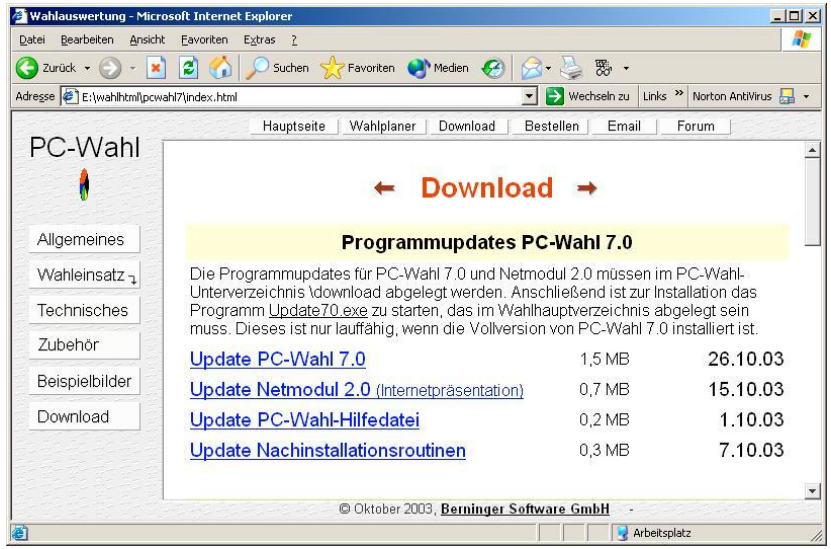
- Installationspakete per Browser herunterladen (manuelles Herunterladen)
- Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden (automatisches Laden)
- Installation der heruntergeladenen Updatepakete

Die dritte Option (Installation der Pakete) ist auszuführen, wenn eine der beiden ersten Optionen ausgeführt wurde.

Existieren beim Start der Nachinstallation bereits heruntergeladene Nachinstallationpakete, wird die Installationsroutine (Option 3) direkt gestartet.

2. Installationspakete mit dem Browser herunterladen

Durch den Aufruf dieser Funktion wird der Internetbrowser gestartet und die PC-Wahl-Updateseite wird geladen.

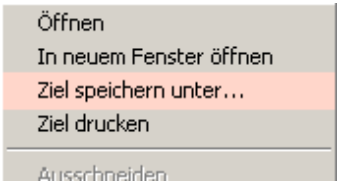


Die verfügbaren Nachinstallationspakete werden nun angezeigt. Bitte achten Sie auf das Datum der Archive. An diesem können Sie erkennen, ob eine Nachinstallation notwendig ist oder ob Sie bereits die aktuellste PC-Wahl-Version nutzen.

> Der Zeitpunkt des von Ihnen zuletzt durchgeführten Updates wird im PC-Wahl-Menü Internetfunktionen neben dem Schalter PC-Wahl-Programmupdate ausgewiesen (s. S. 1).

Klicken Sie nun die gewünschen Nachinstallationsarchive mit der **rechten** Maustaste an.

Es wird nun ein Menü eingblendet, in dem die Option ***Ziel speichern unter*** bzw. die Option ***Verknüpfungsziel speichern unter*** zu wählen ist.



Wählen Sie danach als Zielverzeichnis das Unterverzeichnis an, das in der Hauptmaske des Nachinstallationsprogrammes ausgewiesen ist (s. Grafik).

Wenn diese Arbeitsschritte ausgeführt sind, ist in der Hauptmaske der Nachinstallationroutine die Funktion *Installation der heruntergeladenen Updatepakete* zu starten.

3. Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden.

Diese Funktion bietet die Möglichkeit eines teil- oder vollautomatischen Updates.

Wenn die automatischen Updateroutine startet, muss zuerst die Funktion ***Nach verfügbaren Updates suchen*** aktiviert werden.

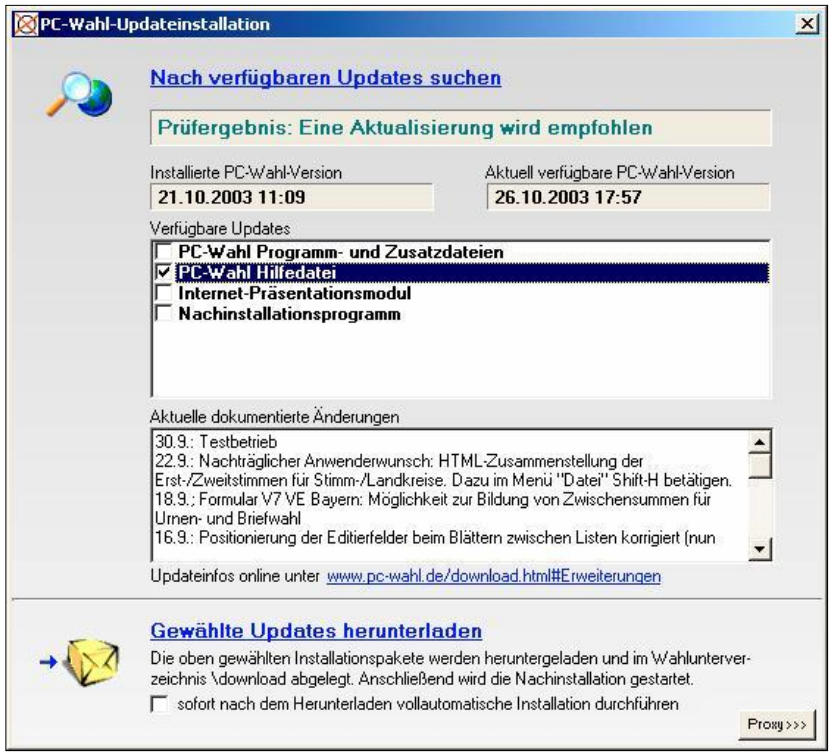
Nun versucht das Programm, per HTTP eine Verbindung mit dem PC-Wahl-Downloadbereich herzustellen und die entsprechenden Informationen abzufragen.

> **WICHTIG!**
> Diese Funktion ist nicht bei allen Systen nutzbar, da der HTTP-Direktzugriff von Ihrer Firewall unterbunden werden kann. Wenn der Direktzugriff nicht funktioniert, ist der Download der Nachinstallationspakete per Browser durchzuführen (s. vorheriges Kapitel).
> Das Resultat bleibt dasselbe, da jeweils auf dieselben Updatedateien zugegriffen wird

Nach der Analyse wird angezeigt, welche Nachinstallationsarchive verfügbar sind, wobei diejenigen Archive, die als neu erkannt werden, entsprechend vormarkiert sind.

Ist kein Archiv markiert, ist ein Update nicht notwendig, d.h. Sie können die Updateroutine wieder beenden und zu PC-Wahl zurückkehren.

Im Fenster *Aktuelle dokumentierte Änderungen* werden die Neuerungen ausgewiesen, die an PC-Wahl oder den Zusatzpaketen in der letzten Zeit vorgenommen wurden. Basierend auf diesen Informationen können Sie nun entscheiden, ob Sie mit dem Update fortfahren möchten oder nicht.

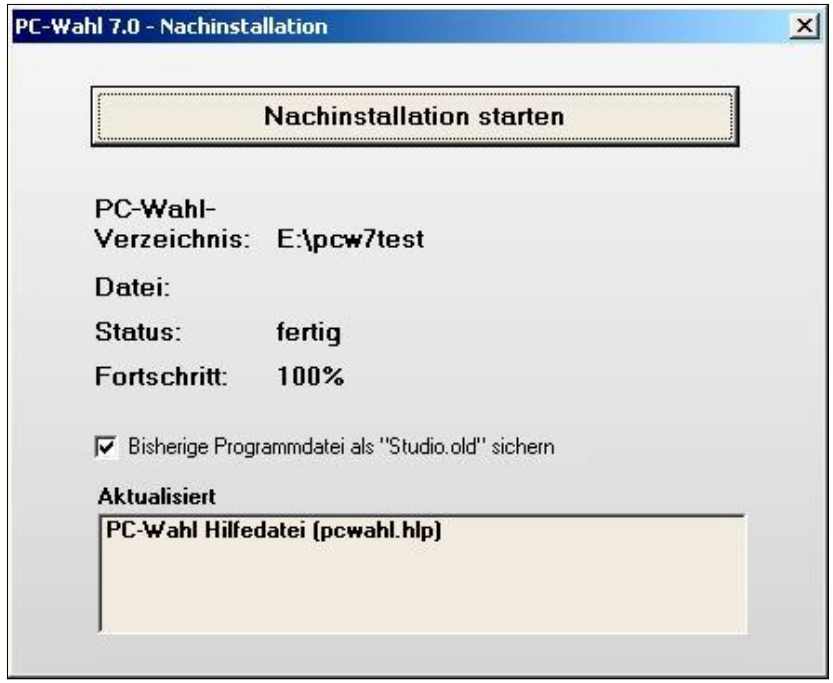


Durch die Funktion ***Gewählte Update herunterladen*** können Sie nun das Update starten. Die markierten Archive werden nun in das PC-Wahl-Downloadverzeichnis (in der Hauptmaske ausgewiesen) heruntergeladen. Anschließend wird die Maske geschlossen und die *Funktion Installation der heruntergeladenen Updatepakete* gestartet (s. folgendes Kapitel).

Durch den Schalter ***Proxy*** können Sie für den HTTP-Zugriff erweiterte Einstellungen vornehmen, sofern der Zugriff per Proxy-Server erfolgt.

4. Installation der heruntergeladenen Updatepakete

Nachdem die Updatepakete per Browser oder automatisiertem Direktzugriff heruntergeladen wurden, erfolgt die eigentliche Nachinstallation durch den Start des Knopfes *Nachinstallation starten*.



Die Nachinstallationpakete werden nun ausgepackt und die betroffenen PC-Wahl-Dateien werden durch die neuen Versionen ausgetauscht.

Der Schalter ***Bisherige Programmdatei als "Studio.old" sichern*** sollte aktiviert sein, da hierdurch eine Sicherung der PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* unter dem Namen *studio.old* erfolgt.

Wichtig:
Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass zum Zeitpunkt der Nachinstallation PC-Wahl an keinem Arbeitsplatz gestartet ist, da sonst die PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* schreibgeschützt ist und kein Update dieser Datei möglich ist.
Dasselbe gilt für das HTML-Zusatzmodul (Netmodul.exe).